

# NATURA 2000 Bayern

## Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



**Gebietstyp:** B

**Stand:** 19.02.2016

**Gebietsnummer:** DE6540371

**Gebietsname:** Standortübungsplatz Oberviechtach

**Größe:** 239 ha

**Zuständige höhere Naturschutzbehörde:** Regierung der Oberpfalz

Das Gebiet unterliegt teilweise der militärischen Nutzung. Es dürfen keine wesentlichen Beeinträchtigungen hinsichtlich der dauerhaften militärischen Nutzung einschließlich einer Nutzungsänderung dieses Gebietes für Zwecke der Bündnis- und Landesverteidigung eintreten.

### Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
6230*	Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
9110	Hainsimsen-Buchenwald ( <i>Luzulo-Fagetum</i> )

\* = prioritär

### Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
1166	<i>Triturus cristatus</i>	Kammolch

\* = prioritär

## Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

Erhalt des kleingewässerreichen Gebiets mit Nadelwäldern und ausgedehnten Extensivweiden als Lebensraum des Kammmolchs.

1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der nährstoffarmen **Artenreichen montanen Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden** mit ihren charakteristischen Pflanzen- und Tierarten. Erhalt strukturbildender Elemente wie Gehölzgruppen, Hecken, Säume und Waldrandzonen zur Wahrung der Biotopverbundfunktion und als Habitatelement typischer Artengemeinschaften.
2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der **Feuchten Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe** in ihren weitgehend gehölzfreien Ausprägungen.
3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der **Hainsimsen-Buchenwälder (*Luzulo-Fagetum*)**, insbesondere der großflächigen, unzerschnittenen, störungsarmen und strukturreichen Bestände mit naturnahem Bestands- und Altersaufbau sowie natürlicher/naturnaher, standortheimischer Baumarten-Zusammensetzung. Erhalt der Habitatfunktion für lebensraumtypische Tiergruppen, wie insbesondere für die Populationen von Schwarz- und Grauspechten. Erhalt von typischen Elementen der Alters- und Zerfallsphase, insbesondere von ausreichend Tot- und Altholzmengen und -qualitäten. Erhalt von Sonderstandorten und Randstrukturen (z. B. Säume, Waldmäntel).
4. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des **Kammmolchs**. Erhalt für die Fortpflanzung geeigneter Kammmolch-Laichgewässer mit ausreichendem Struktureichtum. Erhalt des unzerschnittenen Lebensraumkomplexes mit Laich- und Landhabitaten.